

Kriterien Lebenszeitverbeamtung

Beitrag von „sternchen1981“ vom 1. Oktober 2009 08:33

Hallo @all,

ich bin gerade auf euer Forum gestoßen und hoffe, das mir hier vielleicht jemand weiterhelfen kann.

Ich habe mein Examen bestanden 😊 (juhu) und beende in 4 Wochen mein Referendariat. Natürlich muss ich zur amtsärztlichen Untersuchung, bevor ich eine Stelle bekomme. Nun meine Frage: Welche Kriterien gibt es bei dieser amtsärztlichen Untersuchung?

Ich bin kerngesund, habe nur gestern einen Zahn gezogen bekommen. In ca. 4-6 Monaten bekomme ich ein Implantat. Leider muss ich jetzt mit Zahnlücke 😞 zur Untersuchung. Macht das was aus???

Danke und viele Grüße, sternchen1981

Beitrag von „unter uns“ vom 1. Oktober 2009 13:44

Zitat

Macht das was aus???

Nein.

Zitat

Ich bin kerngesund

Wenn Du gesund bist, wird Dir das nicht zum Vorwurf gemacht - also kein Grund zur Sorge.

Beitrag von „Boeing“ vom 1. Oktober 2009 13:45

Hallo Sternchen,

herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen.

Bei uns in NRW musste man schon vor dem Referendariat zum Gesundheitsamt. Für die Lebenszeitverbeamtung gibt es da keine wesentlichen Unterschiede. Meine Amtsärztin fand dann noch etwas, ich musste nochmal zu einem Facharzt, war aber alles in Ordnung.

Fragebogen ausfüllen, Urinprobe, "Hörtest", den man kaum nicht bestehen konnte, Sehtest (wie beim Führerschein), Kniebeugen, Rumpfbeugen

Ein fehlender Zahn kann da nicht stören, es sei denn es fehlen dann noch weitere 31 :D.

Viel Erfolg, Boeing

Beitrag von „sternchen1981“ vom 1. Oktober 2009 22:14

Danke! 😊 Schon ein tolles Gefühl, das Examen in der Tasche zu haben! *freu*

Ansonsten bin ich wie gesagt kerngesund, kann Kniebeugen machen, höre alles, sehe gut, und außer dem einen Zahn fehlt kein weiterer. 😊 Und bald ist da ja auch ein Implantat drin, dann sieht man gar nichts mehr!

Dankeschön für eure Antworten!

Viele Grüße, sternchen